

Fürbitten

Gott ist unser Vater. Weil ER lebt, schenkt uns Sein Sohn Mut, für andere da zu sein, für sie zu beten und an Seinem Reich mit zu bauen. Zu ihm rufen wir: ¹

In der Diaspora des Baltikums leben viele arme Menschen, die auf unsere Hilfe warten. Schenke vielen ein offenes Herz und eine helfende Hand, um der Armut zu begegnen. Gott, unser Vater A: wir bitten dich, erhöere uns.

In Nordeuropa ist die katholische Kirche arm in einem reichen Land. Hilf den Zuwanderern und Einwanderern, heimisch zu werden und mit ihren Traditionen zu leben.

In Ostdeutschland sind nur wenige Familien katholisch. Stärke die Pfarreien und Gemeinschaften im Glauben.

In Norddeutschland besuchen auch ungetaufte Kinder die katholischen Kindergärten und Schulen. Ermutige die Erzieher und Lehrer, dass sie allen Kindern Vertrauen schenken.

In vielen Teilen Deutschlands sind die Wege zu den Kirchen größer geworden. Nur gemeinsam werden sie Glauben gewinnen.

Führe sie immer tiefer in das Geheimnis des Glaubens. Viele einzelne sorgen sich um die Katholiken in der Diaspora.

Vergilt ihnen alles, was sie in Gebet, Engagement und Spenden für die tun, denen es nicht so gut geht wie ihnen.

Gläubige in der Diaspora haben zeitlebens trotz Anfeindung und Unverständnis ihren Glauben gelebt. Gib ihnen nun mit allen Verstorbenen die ewige Gemeinschaft mit dir.

Weil ER lebt, preisen wir Dich durch Ihn, Christus, unseren Herrn, im Heiligen Geist. Amen.

Kollekte

Das Bonifatiuswerk sammelt heute für seine Aufgaben in der Diaspora. Katholiken in der Minderheit brauchen Kirchen und Gemeindehäuser, um ihren Glauben zu stärken. Sie brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihnen helfen, Glauben zu gewinnen. Sie sind angewiesen auf Schulungen, wo sie erleben, wie schön es ist, dass ihnen Vertrauen geschenkt wird. Schenken Sie ihnen dieses Vertrauen, indem Sie für sie beten und ihnen Ihre Hilfe in der Kollekte großzügig zeigen.

Rosenbach 18.11.2012 9.00

33.Sonntag im Jahreskreis - Die Sammlung der Auserwählten - 1.L Dan 12,1-3; 2.L Hebr 10,11-14.18; Ev Mk 13,24-32 -

| | | |
|-----------------------------|------------|----------------|
| Eröffnung | 568 | 1 + 2 |
| Einführung | | |
| Bußakt | | |
| Kyrie nicht anzeigen | | |
| Gloria | 820 | |
| Antwortgesang | 527 | 7 |
| Halleluja | 530 | 1 |
| Kredo | | |
| Opferbereitung | 568 | 3 + 4 |
| Sanctus | 823 | |
| Agnus Dei | sprechen | |
| vor der Kommunion | 826 | 1, 5 |
| zur Kommunion | | |
| Danksagung | 565 | 1 - 3 |
| n.d.Kommunion | | |
| n.d.Segen | 884 | 1, 2, 4 |
| zum Auszug | | |

Einführung

Am heutigen vorletzten Sonntag des Kirchenjahres sprechen die Lesungstexte von der Verantwortung jedes Einzelnen.

Jesus kennt die Seinen und wird sie wiederfinden am Ende der Welt, am Ende der Zeit.

Wir wissen uns heute am Diaspora-Sonntag besonders verbunden mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern, die in einer Minderheitensituation leben.

Weil ER lebt, können wir mit Ihm voll Vertrauen vor Gottes Angesicht treten. Wir können vor den barmherzigen Gott treten auch mit dem, wo wir schuldig geworden oder etwas schuldig geblieben sind, und sprechen das Schuldbekenntnis

Ich bekenne....

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Kyrie

Mit Freude rufen wir zu unserem Herrn Jesus Christus:

Herr Jesus Christus, Du lebst und baust das Reich der Wahrheit und Gerechtigkeit auf. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, weil Du heute lebst, ist deine Herrschaft das Reich der Heiligkeit und der Gnade. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, weil Du bis ans Ende der Tage lebst, schenkst Du das Reich der Liebe und des Friedens. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, du Urheber alles Guten, du bist unser Herr. Lass uns begreifen, dass wir frei werden, wenn wir uns deinem Willen unterwerfen, und dass wir die vollkommene Freude finden, wenn wir in deinem Dienst treu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Meditation nach der Kommunion

Deine Worte bleiben, Herr, wenn Himmel und Erde vergehen. - Deine Worte trösten uns, Herr, wenn alles trostlos erscheint. - Deine Worte geben uns Kraft, wenn unsere Kräfte schwinden. - Deine Worte tragen uns, Herr, über den Abgrund des Zweifels. - Deinen Worten glauben wir, Herr, hilf unserem schwachen Glauben!

Hans Würdinges

Segen und Sendung

Es erfülle uns der Vater mit seiner Liebe.

Es erfülle uns der Sohn mit seinem Leben.

Es erfülle uns der Heilige Geist mit seiner Kraft.

Es segne euch und alle, die euch anvertraut sind, der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gehet hin und bringt Seinen Frieden.

Dank sei Gott, dem Herrn.